

chen Fällen sind die Ursachen des Mißlingens zu analysieren, um in Zukunft ähnliche Erscheinungen zu verhindern.

Die methodisch richtige Arbeit zur sittlichen Erziehung der Verurteilten erfordert nicht nur eine genaue Vorstellung über die einzelnen Richtungen im Prozeß der sittlichen Erziehung, sondern auch die Berücksichtigung der Besonderheiten bei der Formierung dieser oder jener sittlichen Eigenschaften. So wird sich die Anerziehung des sowjetischen Patriotismus und des sozialistischen Internationalismus von der Anerziehung des Kollektivgeistes und der Diszipliniertheit unterscheiden und letzteres wiederum von der Anerziehung anderer sittlicher Eigenschaften. Wie bereits hervorgehoben wurde, darf keine einzige Richtung der sittlichen Erziehung losgelöst von den anderen Richtungen und von der Gesamtaufgabe der Besserung und Umerziehung der Verurteilten betrachtet werden. Insbesondere ist die sittliche Aufklärung nicht von der Anerziehung sittlicher Gefühle zu trennen. Die sittliche Aufklärung beinhaltet die Formierung des sittlichen Bewußtseins, die Aneignung der Moralprinzipien und -normen durch die Verurteilten sowie die Anleitung zum tiefgründigen Durchdenken und Verstehen und die Erarbeitung sittlicher Überzeugungen auf dieser Grundlage.

Die sittliche Aufklärung ist solange wichtig, solange sie für den Übergang der Kenntnisse in Überzeugung notwendig ist. Das Studium und Kennen der Regeln des sozialistischen Zusammenlebens gibt noch keine Garantie für ihre unbedingte Einhaltung, wenn das nicht mit Überzeugung erfolgt. Dieser Leitsatz ist eine der Grundlagen für die sittliche Erziehung. *Damit die sittlichen Kenntnisse in Überzeugungen Umschlagen, muß erreicht werden, daß die zu Erziehenden nicht nur Klarheit über die Grundforderungen der Moral erhalten, d. h. über die Prinzipien des Moralkodex der Erbauer des Kommunismus, sondern daß sie diese durchleben und empfinden, daß sie sich mit ihnen vertraut machen und sich dazu eine eigene innere positive Einstellung erarbeiten. Nur in diesem Fall werden die Regeln der Moral zu der Kraft, die die Menschen zur Pflichterfüllung und zu Arbeitserfolgen vorantreibt.*

In jeder Unterhaltung, jeder Lektion oder anderen Maßnahmen, die auf die sittliche Aufklärung der Verurteilten gerichtet ist, gibt es viele Möglichkeiten, um die sittlichen Kenntnisse mit der Anerziehung sittlicher Gefühle zu verbinden und um diese Gefühle bei den Verurteilten hervorzurufen. Zu diesem Zwecke sind solche Beispiele über das sittliche Verhalten von Menschen anzuführen, die das Gefühl der Verurteilten ansprechen, die sie zwingen, über die sittliche Reife dieser Menschen nachzudenken, und die den Wunsch hervorrufen, den Besten von ihnen nachzueifern. Reiches Material darüber ist in den Biographien hervorragender Revolutionäre, in Beschreibungen ihrer Heldentaten und ihres selbstlosen Kampfes für die